



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

342

Wirtschaftliche Jugendhilfe und Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) – Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln

342

Sportentwicklungsplan

342

Änderung der Entgeltliste für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Jena

343

Umbesetzung Studentenbeirat

343

Umbesetzung des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland

343

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses

344

Kostenspaltung zur Anforderung von Straßenausbaubeiträgen im "Burgweg"

344

Öffentliche Bekanntmachungen

344

Bekanntmachung über die Offenlegung von Liegenschaftskarten

344

Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „In den Zinsäckern“ in Ammerbach

344

Wahlergebnis der Wahl des Migrations- und Integrationsbeirates der Stadt Jena am 13. November 2008

345

Ausschusssitzungen

346

Ausschusssitzungen

346

Öffentliche Ausschreibungen

346

Villengrundstück Schaefferstraße 4, Jena

346

Umbau, Sanierung Grundschule „Rodatal“, Förderzentrum „Janis-Schule“, K.-Marx-Allee 11, 07747 Jena

347

Verschiedenes

348

Fassadenpreiswettbewerb 2008

348

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdbezirkes Jenaprießnitz / Wogau

348

Beschlüsse des Stadtrates

Wirtschaftliche Jugendhilfe und Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) – Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln

- beschl. am 08.10.2008; Beschl.-Nr. 08/1438-BV

Die Mehrausgaben für die Wirtschaftliche Jugendhilfe und den Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) in Höhe von **751.000 €** sind durch Mehr- einnahmen aus Erstattungen des Landes – Prozentualer Anteil UVG-Ein- nahme 2/3 Land in Höhe von 140.000 €, durch Mehreinnahmen aus Kosten-erstattungen – Kostenbeiträgen und Erstattungen von Sozialleistungsträgern in Höhe von 31.000 € sowie durch Mehreinnahmen der Gewerbesteuer in Höhe von 580.000 € zu decken.

Begründung:

Im Haushaltsplan 2008 sind die Mittel in Höhe von 6.940.010 € für die Wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH) und den Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) geplant. Nach heutigem Kenntnisstand reichen diese Mittel nicht aus. Voraussichtlich werden 7.691.010 € benötigt.

Wirtschaftliche Jugendhilfe:

Die Mehrausgaben ergeben sich aus höheren Pflegekostenätzen, welche durch Erhöhung der Betriebs- und Personalkosten steigen. Insbesondere werden die ambulanten Hilfen frühzeitiger installiert, um kindeswohlgefährdende Situationen vermeiden zu helfen.

Unterhaltsvorschuss:

Aufgrund der Gesetzesänderung im Unterhaltsrecht sind zum 31.12.07 die Regelbeträge weggefallen. Ab 01.01.08 wird der Mindestunterhalt je Altersstufe abzüglich Kindergeld monatlich ausbezahlt. Die Beträge wurden durch Beschluss der maßgeblich erhöht (1. Altersstufe von 109 € auf 125 € und 2. Altersstufe von 149 € auf 168 €), was im Plan 2008 nicht enthalten ist.

Geplant wurden Ausgaben für Unterhaltsvorschussleistungen in Höhe von 890.460 EUR. Es entsteht ein Mehrbedarf von ca. 215.000 € für das 2. Halbjahr 2008.

Ein Teil des Mehrbedarfes in Höhe von 171.000 € kam über das Budget „Wirtschaftliche Jugendhilfe und Unterhaltsvorschuss“ (4150) aufgrund von Mehreinnahmen durch Erstattung vom Land, sowie durch Kostenerstattungen und Kostenbeiträgen und Erstattungen von Sozialleistungsträgern ausgeglichen werden.

Zur Deckung des restlichen Mehrbedarfes in Höhe von 580.000 € stehen höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer zur Verfügung.

Sportentwicklungsplan

- beschl. am 08.10.2008; Beschl.-Nr. 08/1360-BV

1. Die Sportentwicklungsplanung wird in der vorliegenden Form bestätigt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Rahmenplan für den gesamten Bereich von der Paradiesbrücke bis zur Kreuzung Saale/Straßenbahn nördlich der Mittelwiesen zu erarbeiten.

Begründung:

Zu 1:

Die Sportlandschaft in Deutschland hat sich in den letzten zehn Jahren gewandelt. Mit den Veränderungen der Gesellschaft zu einer Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft und aufgrund des demographischen Wandels, verändert sich auch die Bedeutung von Sport und Bewegung im Bewusstsein der Bevölkerung.

So stehen die Kommunen vor der Aufgabe, die traditionellen Sportstrukturen zu hinterfragen und zukunftsfähig zu gestalten.

Die Stadt Jena stellt sich dieser Aufgabe.

Mit der Entscheidung, als erste Kommune in Thüringen, das Vorhaben „Sportentwicklungsplanung“ ins Leben zu rufen, werden die Weichen für eine zukunftsorientierte Sportpolitik gestellt.

Die bisherigen Planungsinstrumente, bei denen mit Hilfe einwohnerbezogener Richtwerte (ehemals Goldener Plan) eine reine Sportstättenbetrachtung („Sportstättenleitplan“) angestellt wurde, boten keine ausreichende Basis mehr.

Grundlage einer modernen Sportentwicklungsplanung ist der Leitfaden des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft.

Kernstück bildet die Analyse des tatsächlichen Sportverhaltens der Bevölkerung: Im Ergebnis kann ein Wandel des Sport- und Bewegungsverständnisses in Jena festgestellt werden.

Deshalb wurde die Zielstellung verfolgt, das Angebot an Sportstätten und Sportgelegenheiten möglichst exakt am tatsächlichen Sport- und Bewegungsbedarf der Bevölkerung auszurichten und somit eine effiziente Mittelzuweisung im Bereich des Neubaus, der Sanierung und Modernisierung von Sportstätten und der Sportgelegenheiten sicherzustellen.

Neben der quantitativen Berechnung und der qualitativen Darstellung von überschüssigen und fehlenden Sportflächen, der Verteilung finanzieller Fördermittel und der Weiterentwicklung des organisierten Sports, wird nunmehr der städtische Handlungsrahmen auch auf das sportliche Freizeitverhalten, d.h. den unorganisierten Sport, ausgedehnt.

Die den Sportentwicklungsplan abschließende Maßnahmenplanung stellt ein Novum in der bisherigen kommunalen Sportpolitik dar.

Sie ist das Ergebnis der kooperativen Planung und der ressortübergreifenden Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit dem organisierten Sport (z.B. dem Stadtsportbund), den Experten, wirtschaftlichen Institutionen, der Politik und anderer gesellschaftlicher Gruppen unter moderierter Begleitung und Beratung.

Zu 2:

Die vorliegende Sportentwicklungsplanung stellt keine reine Fachplanung auf Einzelprojektebene dar, sondern betrachtet die Stadt Jena und die Sportbedürfnisse der Bevölkerung als Ganzes.

Der Sport- und Freizeitbereich an der Saale ist dabei ein wichtiges innenstadtnahes Naherholungsgebiet der Stadt Jena und beliebter Treffpunkt aller Altersgruppen. Der Bereich ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten und erlebbaren Freiräumen. Er weist große Probleme der verkehrlichen Erschließung (Zufahrten, Stellplätze, Rettungswege, Zuwegungen und Radwege) auf.

Es handelt sich ferner um jenen Bereich der Stadt, in dem es das größte Angebot für Sport- und Freizeitaktivitäten gibt. Neben den bisher meist über Sportvereine organisierten und kommerziellen Angeboten, werden die Flächen auch stark von Bewohnern der Stadt für Sport- und Spiel genutzt, was aufgrund

der Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung erweitert werden soll.

Einige Sportanlagen (z.B. Ernst- Abbe-Sportfeld und Oberaue) haben dabei überregionale Bedeutung und sind besonderen qualitativen Anforderungen unterworfen. Durch das Gebiet verlaufen zudem wichtige Wege sowie überregionale Radwegebeziehungen des Alltags- und Freizeitverkehrs. Auch im Zusammenhang mit der Bewerbung um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2013 kommt diesem Bereich eine besondere Bedeutung zu.

Es ist daher notwendig, einen Rahmenplan "Sport und Freizeit an der Saale" zu entwickeln. Dieser Rahmenplan wird gemeinsam von KIJ und dem Dezernat für Stadtentwicklung erarbeitet.

Mit einer planerischen Gesamtkonzeption zum Sportbereich um das Ernst- Abbe-Sportfeld, dem Schleichersee und den angrenzenden Flächen des USV Jena und TuS Jena unter Berücksichtigung des Rahmenplanes Volkspark Oberaue, soll eine Perspektive zur weiteren Entwicklung dieses Gesamtbereiches aufgezeigt werden.

Einzelprojekte der Sportentwicklungsplanung stehen dem nicht entgegen.

Vielmehr können aus der Gesamtbetrachtung des Gebietes wichtige Problemlösungen, wie die verkehrliche Erschließung oder die Optimierung der Wegebeziehungen abgeleitet werden.

Hinweis:

Die Anlage des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 014/015.

Änderung der Entgeltliste für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Jena

- beschl. am 08.10.2008; Beschl.-Nr. 08/1146-BV

1. Punkt 3 der Entgeltliste für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Jena wird wie folgt neu gefasst:

„3. Zuschuss für die Nutzung von Sportstätten

3.1. Sportvereine, die ihren Sitz in Jena haben, zudem im Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichtes eingetragen sind und zur Zeit der Antragstellung mindestens 3 Monate bestehen, erhalten, wenn sie im Rahmen ihrer gemeinnützigen Zwecke tätig sind, für die Nutzung der Sportanlagen einen Zuschuss nach Maßgabe des Haushaltes der Stadt Jena.

3.2. Sonderverträge werden für alle sportlichen Nutzungen abgeschlossen, die überwiegend dem bezahlten Sport im Sinne des § 3, Abs. 2, Satz 1 Thüringer Sportförderungsgesetz i.V.m. § 67a Abgabenordnung entsprechen.“

Begründung:

Die Entgeltliste für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Jena vom 01. August 2003 regelt, dass die Stadt Jena für die Benutzung städtischer Sportanlagen ein privatrechtliches Entgelt erhebt.

Neben der Entgeltbefreiung für eingetragene gemeinnützige Sportvereine mit Sitz in der Stadt Jena, war bislang auch für Jenaer Schulen und Hochschulen die Benutzung städtischer Sportanlagen entgeltfrei gestellt.

Aufgrund der durch die Landesregierung erlassenen Hinweise zur Durchführung des §14 Thüringer Sportförderungsgesetz, ist von

Trägern von Schulen und Hochschulen, die aufgrund der Nutzung kommunaler Sportanlagen keine eigenen Sportanlagen vorhalten, der sächliche Schulaufwand selbst zu tragen.

Die Änderung der Entgeltliste ist Voraussetzung für die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Beteiligung der Nutzer der neuen Leichtathletikhalle in der Oberaue (insbesondere Sportgymnasium und FSU).

Ansonsten bleibt die Entgeltliste unverändert.

Umbesetzung Studentenbeirat

- beschl. am 05.11.2008; Beschl.-Nr. 08/1483-BV

1. Herr Benjamin Lang wird anstelle von Herrn Thomas Günther als Mitglied des Studentenbeirates (Vertreter der Studierenden der FH Jena) bestätigt.
2. Herr Johannes Hufnagl wird anstelle von Herrn Benjamin Lang als stellvertretendes Mitglied des Studentenbeirates (Vertreter der Studierenden der FH Jena) bestätigt.

Begründung:

Der Studierendenrat der Fachhochschule Jena hat zu Beginn des Sommersemesters die obigen Änderungen beschlossen. Zur Mitarbeit im Studentenbeirat der Stadt mit Stimmberechtigung ist eine Bestätigung des Stadtrates notwendig.

Umbesetzung des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland

- beschl. am 05.11.2008; Beschl.-Nr. 08/1480-BV

1. Die Stadt Jena beruft Herrn Dr. Matias Mieth als Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland mit Wirkung zum 01.11.2008 ab.
2. Herr Jan Krause wird für die restliche Zeit der gegenwärtigen Wahlperiode des Stadtrates zum Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland gewählt.

Begründung:

Herr Dr. Mieth wurde im Februar 2005 durch den Stadtrat der Stadt Jena zum Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland gewählt.

Mit Wirkung zum 01.11.2008 tritt Herr Dr. Mieth als Museumsdirektor in die Stadtverwaltung Jena ein.

Nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 Thüringer Sparkassengesetz darf ein Beschäftigter des Gewährträgers (Träger) dem Verwaltungsrat der Sparkasse nicht angehören.

Herr Dr. Mieth wird als Museumsdirektor Angestellter der Stadt Jena und muss daher aus dem Verwaltungsrat ausscheiden.

Entsprechend § 11 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Sparkassengesetz muss die Kommune Ergänzungswahlen durchführen, wenn anderenfalls Sitze im Verwaltungsrat frei bleiben würden.

Nach Satz 3 dürfen von den gewählten Mitgliedern nicht mehr als die Hälfte der Vertretungskörperschaft des Gewährträgers angehören. Nach der gegenwärtigen Zusammensetzung des Verwaltungsrates kann demnach kein Mitglied des Stadtrates der Stadt Jena gewählt werden.

Für die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder der Sparkasse gelten die Grundsätze der Verhältniswahl nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) entsprechend der in der Anlage beigefügten Vermerke des Rechtsamtes der Stadt Jena und des Thüringer Landesverwaltungsamtes. Der Vermerk des Rechtsamtes bezieht sich dabei auf eine andere Zusammensetzung des Stadtrates und ist entsprechend der geänderten Zusammensetzung anzuwenden.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 014/015.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses

Kostenpartung zur Anforderung von Straßenausbaubeiträgen im "Burgweg"

- beschlossen am 13.11.2008

Zur Anforderung der Straßenausbaubeiträge werden im "Burgweg" (südlicher Seitenarm bei den Hausnummern 4 bis 12) die Kosten der Straßenbeleuchtung von den Gesamtherstellungskosten abgespalten.

Öffentliche Bekanntmachungen



Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation

- Katasterbereich Pößneck -

Bekanntmachung über die Offenlegung von Liegenschaftskarten

Die amtlich eingeführte automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)

Gemeinde	Gemarkung(en)	Flur(en)
Jena	Leutra	3, 4 und 8

kann gemäß § 6 Abs. 2 des Thüringer Katastergesetzes vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Neuorganisation des Kataster- und Vermessungswesens vom 22.03.2005 (GVBl. Nr. 4, S. 115)

während der Sprechzeiten

Mo, Mi, Do von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Di von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Landesamt für Vermessung und Geoinformation,
Katasterbereich Pößneck, Rosa-Luxemburg-Straße 7,

07381 Pößneck sowie in den Büros der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure eingesehen werden.

Die automatisierte Liegenschaftskarte tritt an die Stelle der bisherigen Liegenschaftskarte.

Pößneck, den 10.11.2008

i.A. Gottschald

(Siegel)

gez. Gottschald

Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „In den Zinsäckern“ in Ammerbach

Hiermit wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „In den Zinsäckern“ bekannt gegeben.

Das Plangebiet liegt ca. 3 km südlich vom Stadtzentrum Jena. Es wird begrenzt von der nördlich gelegenen Winzelaer Strasse und vom südlich angrenzenden Bebauungsplangebiet „Im Hahnengrunde“. Der Geltungsbereich erstreckt sich ausschließlich auf das im Privatbesitz des Vorhabenträgers befindliche, 7.318 m² große Flurstück 114/3. Eine 3.444 m² große Teilfläche des genannten Grundstücks wird seit 1994 zum Betrieb einer Fahrzeugpflegeanlage genutzt.

Die Grundlage der Planung bilden der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 26.06.2008 (Einleitung des Planverfahrens) und der Beschluss Nr. 08/1455-BV des Stadtrates vom 05.11.2008 (Billigungs- und Auslegungsbeschluss). Mit dem Entwurf werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Errichtung dreier Einzelgebäude mit Erschließung an Stelle des ursprünglich festgesetzten Wohn- und Geschäftshauses
- Ausweisung einer Ausgleichfläche zwischen den Wohngebäuden und der Winzlerlaer Straße

Die geänderte Planung einschließlich ihrer Begründung liegt in der Zeit vom **27.11.2008** bis einschließlich **02.01.2009** beim Fachdienst Stadtplanung, **Am Anger 26, 2. Stock**, täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr (außer freitags) bzw. am Sprechtag (donnerstags) von 14.00 bis 18.00 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit können von jedermann Anregungen und Hinweise zu den geänderten Planteilen schriftlich niedergelegt oder während der o.g. Zeit zur Niederschrift vorgebracht werden.

Folgende Arten umweltbezogener Daten sind verfügbar und können im Zuge der Offenlage eingesehen werden:

- Umweltbericht
- Grünordnungsplan
- Maßnahmeblätter zu den grünordnerischen Maßnahmen
- Stellungnahme des Fachdienstes Umweltschutz

Die geänderte Planung ist in der Zeit vom **27.11.2008** bis einschließlich **02.01.2009** auch auf der **Internetseite** der Stadt Jena einsehbar (www.jena.de → Aktuell in Jena → Bürgerinformation → Auslegungen). Hier besteht im genannten Zeitraum die Möglichkeit, Hinweise elektronisch an die Stadtverwaltung zu senden. Es wird darauf hingewiesen, dass elektronisch abgegebene Hinweise zur Planung nur in die Abwägung eingestellt werden können, wenn Absender und Inhalt verifizierbar sind. Deshalb müssen zusammen mit dem Hinweis auch Name und Anschrift des Absenders angegeben werden. Maßgebend für das Planverfahren ist das in Papierform öffentlich ausgelegte Planexemplar, da Abweichungen bei der elektronischen Wiedergabe nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ein Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nicht vollständig geltend gemacht worden sind, die aber hätten geltend gemacht werden können.

ausgefertigt:
Jena, den 12.11.2008

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter
(Oberbürgermeister) Siegel

Wahlergebnis der Wahl des Migrations- und Integrationsbeirates der Stadt Jena am 13. November 2008

1. Name, Vorname, Herkunftsland,	Stimmen- anzahl	Ausländer/ Deutscher	Ländergruppe
Tkacenko, Sergej; Russische Föderation - Russland	94	D	Spätaussiedler
Berman, Michail; Weißrussland	45	A	Osteuropa
Fast, Olga; Russische Föderation - Russland	77	D	Spätaussiedler
Strosche; Marlyse, Kamerun	24	D	Afrika
Al-Mudhaffar; Sana, Irak	139	D	Arabische Staaten
Mauersberger-Pedrosa de Araujo; Rea Silvia, Brasilien	35	A	Amerika
Guerzoni, Marco; Italien	69	A	Westeuropa
Ding, Yong; China	78	A	Asien
Rabinovitch, Ilja; Weißrussland	103	D	Osteuropa
Kanz, Sergej; Kasachstan	9	D	Spätaussiedler
Kanz, Georg; Kasachstan	13	D	Spätaussiedler
Kroegel, Naseembanu Valli Umarjee; Sambia	23	A	Westeuropa

2. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte	Personen	2880
Wähler	Personen	241
Abgegebene gültige Stimmen	Anzahl	709
Wahlbeteiligung	Prozent	8,4

3. Gewählte Mitglieder des Migrations- und Integrationsbeirates:

Für die Ländergruppe: Vorname, Name

Afrikanische Länder	Frau Marlyse Strosche
Amerika	Frau Rea Silvia Mauersberger-Pedrosa de Araujo
Arabische Staaten	Frau Sana Al-Mudhaffar
Westeuropa	Herr Marco Guerzoni, Frau Naseembanu Kroegel
Osteuropa	Herr Ilja Rabinovitch, Herr Michali Berman
Asien	Herr Yong Ding
Kreis der Spätaussiedler	Herr Sergej Tkacenko, Frau Olga Fast, Herr Sergej Kanz, Herr Georg Kanz

Jena, 14.11.2008

Der Wahlleiter

 **JENA** **Öffentliche Bekanntmachung**
LICHTSTADT. Ausschusssitzungen

Am **25.11.2008, 19:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Gleichstellungs- und Sozialausschusses** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
5. Auswertung Anhörung Ostbad
6. Aktuelle Beschlussvorlagen
7. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

* * *

Am **26.11.2008, 18:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Vorstellung Haushalt Jugendamt
4. Vergabe schulbezogene Jugendarbeit
Vorlage: 08/1536-BV
5. Bestätigung Konzeption Pflegekinderdienst
Vorlage: 08/1391-BV
6. Beauftragung des Unterausschusses Kindertagesstätten zur Analyse und Konsequenzen der FSU – Studio „Strukturqualität – Personalversorgung - in Jenaer Kita“
Vorlage: 08/1558-BV
7. Ergänzende Personalversorgung in Kindertagesstätten – Weiterentwicklung der Strukturqualität in Jenaer Kindereinrichtungen
Vorlage: 08/1559-BV
8. Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätten – Fortschreibung des erhöhten Freibetrages
Vorlage: 08/1560-BV
9. Vorstellung Bundesmodellprojekt Mehrgenerationshäuser bei der ÜAG
10. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

 **JENA** **Öffentliche Bekanntmachung**
LICHTSTADT. Ausschusssitzungen

Am **27.11.2008, 17:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Neufassung der Satzung über die Abfallwirtschaft der Stadt Jena (Abfallsatzung)
4. Neufassung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Abfällen aus Haushaltungen und anderen Herkunftsbereichen in der Stadt Jena (Abfallgebührensatzung)
5. Widmung des Fußweges Emil-Höllein-Platz zwischen Dornburger Straße und Leipziger Straße
6. Widmung des fußläufigen Verbindungsweges zwischen Dietrichweg und Am Burggarten
7. Volkspark Oberaue, Bereich Paradies Freiraumgestaltung der Zuwegung von der Knebelstraße/Eisenbahnunterführung zum „Saalebalkon“ und Promenadenweg entlang der Salle
8. Umsetzung des Jenaer Radverkehrskonzeptes
9. Anbindung Gewerbegebiet Saalepark
10. Nahverkehrstarife für Jenapassinhaber
11. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

Öffentliche Ausschreibungen

 **Öffentliche Ausschreibung**
KOMMUNALE IMMOBILIEN JENA
| EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA |

Villengrundstück Schaefferstraße 4, Jena

Baujahr: um 1895
Grundstücksgröße: 733 m²
Nutzfläche: 542 m²
Mindestgebot: 415.000 €



Ihre Teilnahme

Wir empfehlen, dass Sie sich vor Gebotsabgabe mit KIJ (☎ **03641/497028**) in Verbindung setzen, um sich über alle mit dem Erwerb zusammenhängenden Fragen zu informieren und einen Besichtigungstermin zu vereinbaren. Das Exposé finden Sie unter www.kij.de. Gern übersenden wir Ihnen nach Anforderung auch ein Exemplar per Post.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum **12. Dezember 2008** an KIJ, Paradiesstraße 6, 07743 Jena.

Ihr Gebot sollte in einem zweiten, verschlossenen Umschlag enthalten sein, der nur mit dem Vermerk "Teilnahme an öffentlicher Ausschreibung Schaefferstraße 4" und Ihrem Absender beschriftet ist.

Anlagen:

- Stadtplanausschnitt
- Flurkartenauszug



Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), Paradiesstraße 6, 07743 Jena bzw. PF 100338, 07703 Jena (1. OG, Zi. 1.13), Tel.-Nr. 03641-497006 Fax 03641-497005

Vorhaben:

Umbau, Sanierung Grundschule „Rodatal“, Förderzentrum „Janis-Schule“, K.-Marx-Allee 11, 07747 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt/ Versand	Ausführungs- frist	Eröffnungs- termin 15.12.2008
1	Bauvorbereitende, baubegleitende Maßnahmen 350 m Bauzaun (70 Wochen Vorhaltung), 40 m ² Oberflächenschutz mit Holz, 4 St. Baumfällungen, 950 m ² Rodung Strauch- und Staudenflächen, Demontage zur Wiederverwendung von 6 St. Bänken, 10 St. Abfallbehältern, 13 St. Fahrradparkern, 105 m Außengeländer	10,00 €	07. KW 09 - 24. KW 10	13:00 Uhr
2	Abbruch Abbruch und Entsorgung von: 1100 m ² Außenwand (Stahlbeton- Fassadenelemente), 175 St. Holzfenster, 300 m ² Alu u. Stahlglasfassade, 2 St. 5-geschossige Treppen (Stahlbeton), 3 St. Stahl-Glas-Vordächer, 135 m ² Stahlbeton- bzw. Mauerwerk-Innenwände, 200 St. Holz-Innentüren, 1200 m ² Fußboden-aufbauten, 180 m ² Wandfliesen, 1200 m ² TB-Unterdecken, 150 St. Winkelstützelemente, Herstellen von: 350 m ² Bauzeitverschlüsse, 380 m Horizontale Absturzsicherung,	24,80 €	10.KW 09 - 16.KW 09	13:30 Uhr
4	Gerüstarbeiten 3280 m ² Fassaden-Standgerüst, 1850 m ² Fassaden-Standgerüst (mitwachsend), 330 m ² Fassaden-Standgerüst (freistehend), 425 m Dachfangerüst (40 Wochen Vorhaltung für Fassadengerüste), 2800 m ³ Innenraum-Standgerüst	13,80 €	17. KW 09 - 09. KW 10	14:00 Uhr
				Eröffnungs- termin 16.12.2008
5	Elektro 1 St Baustromanlage mit ca. 14 Baustromverteiler und Wegebeleuchtung, 16 m Abgasrohranlage DN 130 mm, 1 St Zentral-Batterieanlage 230V , 50 Ah mit ca. 270 Leuchten, 15 St Verteilungen, Aufbau und Einbau, bis 160 A, IP 41, 1 St Blitzschutzanlage für ca. 1900 m ² , 550 m Kabel-rinnen /Bahnen, 850 St Installationsgeräte AP/UP, 2500 m Installationsrohre und Leitungs-kanäle, 25.500 m Kabel und	41,00 €	8. KW 09 - 27. KW 10	10:30 Uhr

	Leitungen, 1.200 St Leuchten Anbau und abgehängt, 1 St Sonnenschutzanlage mit ca. 160 MSE, 1 St ELA Anlage mit ca. 270 St Lautsprechern, 1 St BMA Hausalarm, 2 St 19" Datenschränke mit ca. 370 Ports, 1 St Außenbeleuchtung mit ca. 9 Mast- und 12 St Wandleuchten.			
6a	HLS Sanitär – Demontage, neu Grundleitung, Abwasser- und Wasserleitungen, ca. 115 Stück Einrichtungsgegenstände, 500 m Rohrleitungen, Bewässerung, einschl. Wärmedämmung, 450 m Rohrleitungen Entwässerung, Heizung – Demontage, neu 1 Stück HAST, 1 Stück Heizungsverteiler, 134 Stück Heizkörper, 2000 m Rohrleitungen, einschl. Wärmedämmung, Lüftung – neu 1 Stck. RLT Zentralgerät Filter, WRG Heizen ZU/AB 6500 m³/h, 4 Stck. Radialdachlüfter, 2 Stck. Einrohrlüfter, Luftverteilung Blechkanal 210m², einschl. Wärmedämmung, Luftverteilung Wickelfalzrohr 210m, Lüftungsauslässe, 2 Stck. Klimasplitanlagen	46,00 €	10. KW 09 - 27. KW 10	11:00 Uhr
10	Tiefbau 1500 m³, Erdarbeiten, 300 m³ Schotter + Rohrbettung, 310m² Pflasterstein aufnehmen / einbauen, 125m Borde aufnehmen / einbauen, 280m Abwasserleitung PVC, 4 Stck. Abwasserbetonschächte, 80m Trinkwasserleitung HD-PE	10,00 €	19.KW 09 - 25 KW. 09	11:30 Uhr

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena Konto-Nr. 330 30 BLZ 83053030 Cod.Zahlungsgrund 6661.1302.01 mit dem Vermerk "Janis-/Rodal-Schule, Los ..." einzuzahlen ist. Verrechnungsschecks werden nicht akzeptiert!

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Die Ausschreibungsunterlagen sind nur gegen den Nachweis über die Einzahlung beim Auftraggeber ab 20.11.2008 von 9:00 – 12:00 Uhr erhältlich und 1 Tag vor Abholung anzumelden. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet. Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin beim Auftraggeber einzureichen.

Zuschlags- und Bindefrist: 15.01.2009

Nachprüfungsstelle: Thür. Landesverwaltungsamt, Ref. 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Verschiedenes

Fassadenpreiswettbewerb 2008

In diesem Jahr haben sich 22 Bauherren um den Jenaer Fassadenpreis beworben.



Eine unabhängige Jury kürt am 24. November den Sieger – stolze 6000,- € Preisgeld stehen in diesem Jahr zur Verfügung, die Dank vieler Sponsoren zusammenkamen. Am 1. Dezember findet um 18.00 Uhr die öffentliche Preisverleihung in der Rathausdiele statt.

Sponsoren 2008

Ed. Züblin AG	2500,-€
Bilfinger Berger AG	1500,-€
IBA GmbH	500,-€
Architekturbüro LIMMER+OTTO	250,-€
HAAKE Immobilien & Service	250,-€
AICON Immobilien	200,-€
Altstadtverein Jena e.V.	200,-€
AP Agentur für Projektmanagement GmbH	200,-€
Bau- und Immobilienbüro Gruhl	200,-€
Koch-Immobilien	200,-€
JEMBO-PARK	Catering
Rhino-Verlag	Bücher „Villen in Jena“

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdbezirktes Jenaprießnitz / Wogau

Am Freitag dem **12. Dezember 2008** findet die **nichtöffentliche** Versammlung der Jagdgenossen der Gemarkungen Jenaprießnitz und Wogau statt.

Ort: Saal in Jenaprießnitz

Zeit: 18.30 Uhr

Jagdgenosse ist, wer Grundeigentümer von jagdbaren Flurstücken (z.B. Wald, Feld, Wiese, usw.) in den Gemarkungen Jenaprießnitz und Wogau ist!

Tagesordnung:

- Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- Protokollkontrolle der letzten Versammlung
- Geschäftsbericht des Jagdvorstandes
- Bericht des Kassenführers
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Diskussion zu diesen Berichten
- Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
- Bestätigung einer Satzungsänderung
- Beschluss über die Art der Verpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirktes Jenaprießnitz/Wogau (ThJGAVO, § 4, Abs. 3)
- Beschluss über die Anschaffung von Luftbildern
- Erläuterung der Auszahlungsbedingungen in 2009
- Beschlüsse über die Verwendung eines kleinen Teiles des Pachtzinses (z.B. Unterstützung des Saalvereins)
- Bericht des Jagdpächters
- Sonstiges

gez. Beyer
Jagdvorsteher

Im Falle der Verhinderung eines Jagdgenossen, kann dieser durch schriftliche Vollmacht sein Stimmrecht auf einen anderen Jagdgenossen übertragen! (Satzung § 8)